

Engerlinge im Garten

(Stand: 28.7.2008)



landwirtschaftskammer
vorarlberg

Was ist ein Engerling?

Engerlinge heißen die Larven der so genannten "Blatthornkäfer". Zu den Blatthornkäfern zählen neben den Maikäfern auch Gartenlaubkäfer, Junikäfer, Gold-Rosenkäfer, Pinselkäfer und einige andere. Engerlinge sind in der Regel weißlichgelb, haben eine verhärtete Kopfkapsel und meist recht lange Brustbeine: Der Hinterleib ist am Ende verdickt und gekrümmt. Nicht alle Engerlinge machen Schäden. Probleme bereiten können die Engerlinge folgender Blatthornkäfer-Arten: Waldmaikäfer, Feldmaikäfer, Junikäfer, Gartenlaubkäfer.

Wie leben Waldmaikäfer, Feldmaikäfer, Junikäfer und Gartenlaubkäfer?

- Die Käfer legen nach einem Reifungsfraß an Laubbäumen und der Paarung ihre Eier in den Boden. Sie meiden dabei dichte, hoch bewachsene Flächen aber ebenso völlig bewuchsfreien Boden. Ein kurz geschnittener Rasen in einer warmen, nicht zu trockenen Lage ist daher ideal für die Eiablage.
- Die aus den Eiern schlüpfenden Engerlinge machen im Boden eine 1-5-jährige Entwicklung durch, wobei sie von Wurzeln leben und dabei gerade in Rasenflächen, aber auch in Obstanlagen und Baumschulen, große Schäden verursachen können.
- Nach dem Ende der Larvenzeit schlüpfen aus dem letzten Engerlingsstadium die erwachsenen Käfer, die wiederum einen Reifungsfraß an Laubbäumen durch machen und sich paaren.

Wie kann ich Engerlinge vermeiden oder bekämpfen?

- Eine Bekämpfung ist nur bei einem stärkeren Vorkommen von Engerlingen der Waldmaikäfer, Feldmaikäfer, Junikäfer oder Gartenlaubkäfer notwendig.
- Rasenflächen sollten in der Flugzeit der Käfer nicht zu kurz geschnitten werden.
- Bei einer Rasenneuanlage können mit biologischen Produkten Nutzpilze in den Boden eingebracht werden, die Engerlinge abtötet. "Melocont" (gg. Maikäfer) bzw. "Gran Met-P" (gg. Gartenlaubkäfer) werden mindestens 5 cm tief in den Boden eingearbeitet und brauchen eine Anlaufzeit von einigen Monaten, wirken dann allerdings einige Jahre.
- "Nematop" ist ein biologisches Produkt gegen Gartenlaubkäfer-Engerlinge und enthält Nematoden (*Heterorhabditis bacteriophora*). Es wird bei bedecktem Wetter gegossen. (**Zulassung beachten!**)
- Gegen Maikäfer-Engerlinge ist das chemische Mittel "Agritox" zugelassen. Bei warmer Witterung, wenn sich die Engerlinge kurz unter der Bodenoberfläche befinden, wird dieses Mittel nach Anleitung auf die betroffene Fläche gespritzt und mit Wasser eingeregnet.
- Bei kühler Witterung verkriechen sich die Engerlinge in tiefere Bodenschichten und sind damit nicht bekämpfbar.

Wo erhalte ich nähere Informationen?

- Bei Ihrem Gärtner oder im Pflanzenschutzfachhandel (zB BayWa)
- Im Internet:
 - <http://www.infoblaetter.fagw.info/kurzinfo.php?id=17>
 - www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/show/1048718_11/Blatthornkaefer-Engerlinge.pdf
 - www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/show/1047957_11/maikaefer.pdf
 - www.uibk.ac.at/bipesco/beratung/melocont.pdf
 - www.e-nema.de

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Obst & Garten

Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

T 05574/400-230, F 05574/400-602, E-Mail obst-garten@lk-vbg.at